

Wurfzettel Nr. 4

des Oberbürgermeisters der Stadt Würzburg
vom 24. April 1945

Aus Anlaß des Hinscheidens des Präsidenten der Vereinigten Staaten, Franklin D. Roosevelt, habe ich an den Befehlshaber der Militär-Regierung in Würzburg folgendes Schreiben gerichtet:

Sehr geehrter Herr Oberst!

Zum Tode des Präsidenten der Vereinigten Staaten Franklin D. Roosevelt, spreche ich Ihnen namens der Stadt Würzburg wie im eigenen Namen das herzlichste Beileid aus. Über die Bedeutung jenes Ereignisses ist sich jeder klar, der weiß, wie der Verstorbene für den Frieden und seine Erhaltung arbeitete. Dazu darf ich mich mit dem größten Teil der Bevölkerung rechnen. Nur der Einsichtslosigkeit einer nationalsozialistischen Regierung blieb es vorbehalten, sich dieser Tatsache zu verschließen. Ihr hat letzten Endes unsere ehedem berühmt schöne Stadt ihren heutigen beklagenswerten Zustand zu verdanken.

Ich versichere schließlich, dass ich mich tatkräftig für die mir vertrauensvollst übertragene Aufgabe einsetzen werde. Es liegt mir am Herzen, wie bisher, mit Ihnen in ehrlicher Zusammenarbeit, um die ich Sie nach wie vor bitte, den raschen Wiederaufbau unserer Stadt zu fördern.

Mit vorzüglicher Hochachtung!

G. Pinkenburg
Oberbürgermeister

Der Chef der Militär-Regierung des Standortes Würzburg liess mir hierauf nachstehendes Schreiben zugehen:

HEADQUARTERS DETACHMENT FIA3
3rd ECA REGIMENT

24. April 1945

An den
Oberbürgermeister der Stadt Würzburg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

Der Erhalt Ihres Briefes vom 23. April 1945, in dem Sie Ihr Beileid und das Ihrer Bevölkerung zum Tode unseres Oberstkommandierenden, des Präsidenten Franklin D. Roosevelt aussprechen, wird Ihnen bestätigt.

Dieser Brief soll Ihnen den Dank dieser Organisation für Ihr Beileid ausdrücken und Ihnen versichern, dass Ihr Brief weitergeleitet wird, sodass er den höheren Stellen bekannt wird.

Maurice E. Henderson
Oberst-Leutnant der Infanterie
Befehlshaber der Militär-Regierung